

Vorwort.

Die Wiederholungskurse der Länderkunde in den Teilen V und VI legen den Schwerpunkt erdkundlicher Betrachtung weit weniger auf bloße Wiederholung oder Vermehrung des geographischen Wissens als auf Vertiefung der geographischen Bildung, die den Blick weitet und Gefinnungen weckt. Demgemäß wurden besonders die anthropogeographischen und wirtschaftsgeographischen Momente der Länderkunde in den Vordergrund gestellt. Diese sichern der Geographie auch auf höheren Lehrstufen ein dauerndes Interesse und gewähren eine wertvolle, ja bei der heutigen politischen und wirtschaftlichen Stellung des deutschen Volkes geradezu unentbehrliche Bereicherung der allgemeinen Bildung der Jugend.

Die heranwachsende Jugend soll erfahren, was sie an ihrem Vaterlande und an ihrem Volke hat, und es sollen in ihrem Geiste die Grundlagen zu einer von Verständnis und Opferwilligkeit getragenen vaterländischen Gefinnung gelegt werden, die auch noch im späteren Leben wirksam bleibt. Daher bedarf die eingehendere Behandlung Deutschlands wohl kaum einer besonderen Rechtfertigung. Vieles in diesen Ausführungen ist den ausgezeichneten Werken von Kayser, Kirchhoff und Weise zu danken. Die übersichtliche Gliederung des Lehrstoffes in wenige natürliche Landschaftsgebiete gestattet eine beliebige Zusammenziehung oder Erweiterung je nach Maßgabe der verfügbaren Unterrichtszeit.

Dem Abschnitte über die koloniale Stellung der europäischen Mächte wurde für den Zweck etwaiger Wiederholung eine kurze Betrachtung der deutschen Kolonien beigelegt.

Berlin, Kitzingen und Freifing, im September 1909.

Die Verfasser.